

Diesem Hofe werden zugehrieben: 133 Juchart Acker, 160 Juder Heu von den Wiesen, 20 Juder Wein, 3 Alpen, 1 Mühle, 9 Hoffstätten, einen Wald für 100 Schweine, 1 Fischweier und ein Fischbach.

Das Hauptlehen hatte ein Adamar inne gehabt. Ein Wolfprecht hatte 3 Hoffstätten, ein Thietpert deren 2, die drei Winzer 2 und der Schmied Konstantius $\frac{1}{2}$ Hoffstatt.

Auf den ersten Blick meint man, es handle sich hier um das sog. Kleinmels, das mit Balzers eine Gemeinde und eine Pfarrei bildet. Man ist um so eher zu dieser Ansicht geneigt, weil die Gemeinden im heutigen Sarganserland schon vorher erwähnt sind und dann nach Maienfeld, Balzers und Mels übergegangen wird. Ich war denn auch bei der Abfassung meiner Geschichte von Gutenberg dieser Ansicht und schrieb dem Dorfe Balzers-Mels zwei königliche Höfe zu. (S. Jahrbuch von 1914.) Der Herausgeber des Codex Diplomaticus (Th. v. Mohr), der das Urbar veröffentlichte, war sich offenbar nicht klar darüber, welches Mels hier gemeint sei; denn während er sonst überall die heutigen Namen in Klammer zu denen des Urbars beifügte, unterließ er es hier. Wo dann später noch einmal ein Meilis erwähnt wird, als im Besitz des Kloster Pfäfers, erwähnt er ausdrücklich, dieses Meilis sei Mels bei Sargans.

Unser Geschichtsschreiber Peter Kaiser ist offenbar der Ansicht, jenes Meilis, dessen Hof an den Hof Balzers grenzte, sei Mels im Sarganserland. So auch andere Historiker.

Dafür sprechen auch folgende Momente.

Der Hof zu Balzers hatte laut Urbar zwei Kirchen. Diese können nur St. Nikolaus in Balzers und St. Peter in Kleinmels sein; denn von einer anderen Kirche weiß weder eine Urkunde noch die Überlieferung etwas. Also gehörte auch Kleinmels zum Hofe Balzers.

Das Treffen an der Jahreswende 1288/1289 fand an der Stelle der jetzigen Mariahilf-Kapelle bei Kleinmels statt. Die Chroniken nennen nun als den Ort des Treffens: Balzers; also wurde Kleinmels zu Balzers gerechnet.

Großmels bei Sargans reichte früher politisch und kirchlich bis Ragaz; denn die heutigen Gemeinden und Pfarreien Wangs und Bilters gehörten einstmals zu Mels. Somit lag der Hof Mels bei Sargans wirklich dem Hof Balzers gegenüber. Der